

1649-1651

A

## NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

- "[1.] Jn [den] Schatz]thurn [der Stadt Zug] den 16ten Augsten 1649 Siechenhuss: 20 lb. uff Pauli **Zürcher** hus und hooff.
- [2.] Den Kauffbrief Umb das Fahr [bei Sins] suochen und was Von Zwing Sins wegen möchte Zefinden syn:
- [3.] beeder ersten Fronfasten Zohlgeldt [der Zoll auf der Brücke in Sins gemeint]. Jn [Schatz-]thurn gelegt dess 1649sten Jars. 98 gl.
- [4.] Die Fahrbrieffen sächen an der Rüss: wyset einer dass [der Fährmann von Sins] Andres **Senn** [von Zug und Hüenberg] A.<sup>o</sup> 1486<sup>1</sup> umb 550 Rinschg[ulden] minen H [der Stadt Zug, Ammann und Rat] sambt 2 fisch Vächern, und den Schoren [in der Gem. Oberrüti?], verkhaufft ...  
hat den brieff alt Amman [von Stadt- und Amt Zug und derzeitige Stadt- und Amratsrat] hans [richtig: Niklaus] **Letter** gesiglet: fur ledig bis an 2½ lb Vogtstür:
- [5.] Jtem ein Rodel Jn der gangoltschwylter trucken [das Behältnis bezüglich der Vogtei Gangoltswil im Archiv in Zug gemeint] von dem Thwing Ze Sins oder Rüsegg [=Reussegg] geschriben wye die in besizung wahr  
Melcher Kruss [richtig: **Russ**] Stattschreyber [von Luzern] selig [- dieser übte sein Amt von 1461 bis 1493 aus -] und [der Luzerner Geschichtsschreiber] Petter[mann] Etterlis [=**Etterlin**, gest. ca. 1509], jst gemeldet, dass der Thwingherr Zuo Rüsegg [- auch Russ ist seit 1476 als Gerichtsherr der Herrschaft Reussegg nachgewiesen -]<sup>2</sup> auch habe den Zwing Zuo Egtischwyl [=Ättenschwil] und Jm Dorff Zuo Auw halb.  
N<sup>a</sup> Darumb weysst man Jezunder von 6 hüsern Zuo Auw Zereden der Jederzyt Jm Zwing Russegg gehorig gsyn. Aber nit dz gantz dorff, wie U.E. [Schultheiss und Rat von Luzern, welche die Herrschaft in Reussegg innehatten] dissimalen praetendieren wellendt ...
- [6.] Und ist diser Rodel unsern Altfordern darumben eingehendiget worden diewyl er feyl war, und die gantze gerechtigkeit sambt dem bodenzinss undt Zehanden daselbstumb nit höher angeschlagen war alss umb 2700 gl.
- [7.] Dises Rödellj wyset auch, die Vogtstür 2½ lb: und meldet, dass die geben die H. von Zug: Also dass Zuo selbiger Zytt Sy das Fahr schon erkhaufft hatend: Aber übel gethon: Jn demm sy disen Angebotnen Kauff Ussgeschlagen

[8.] Den 16ten Novembris 1649 der Statt Rottwyl [=Rottweil] Zuhanden Jres Burgers geben und uff die Jngeliferte Jm geldtkosten liggende obligation uff 2 oder 3 Jahr Lang gelichen 1200 R an Ducaten Und dublen.

Hanss Dieterich [richtig: Hans Heinrich] **Schwartz** der Statt [Rottweil] Verordneter Anwalt [und Gesandter]<sup>3</sup> hats Von myner hand empfangen

[9.] Den ersten Zins 60 R hand sy uff Joannis [=24. Juni] 1651 gwärt dem H. Amman [und Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler** an der [am 2. Juli 1651 begonnenen] Jarrechnung Zuo Baden<sup>4</sup> ist hernacher Jn [Schatz]thurn [in Zug] gelegt worden.

[10.] Den 10ten Novembris 1651 An St Martins Abendt [=10. November] hat [Stadt- und Amratsrat] haupt. [Jakob?] **Heinrich** von den thurnherren erhalten 250 gl hingägen an goldtstukken hinderlegt 203 gl und 6 guldin Ring Auch ein brieffli umb 10 gl. geldts Verspricht die 5 gl Von 100 Zu Zinsen".<sup>5</sup>

1) s. U Zug I 726 Nr. 1426 sowie Zurlaubiana AH 82/34 pt. 29

2) s. Weber/Luzerner Bildungs- und Schulgeschichte 14 Nr. 16

3) s. Zurlaubiana AH 73/95D Pt. 2

4) s. EA VI 1, 58 (Nr. 46). Stadt und Amt Zug war an dieser Jarrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) Auf Blatt 131<sup>V</sup> finden sich noch einige Bleistiftnotizen, deren Inhalt bereits in Pt. 4 wiedergegeben ist.

---

AH 149, 130-131

## 149/43

1640 Juni 23.

A

ABRECHNUNG [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER REUSSBRÜCKE BEI SINS]

---

"An die Rüssbrugg 23ten Junij 1640	
Silbercr[onen]	546 gl. 10 ss
An Spann[ischen] genues[ischen] halb und gantz dublen 58½ [?] <sup>1</sup>	424 gl. 5 ss
An 8 ducaten	32 gl.
3 Jtal. dublen.	21 gl
Verners dublen.	27 gl. 20 ss
<hr/>	
S. <sup>a</sup>	1050 gl 35 ss
Jn [Schatz]thurn	130 gl.
20 Dublen p[er] 6 g[l.] 20 ss: Von der Jarrechnung [der Stadt Zug] Jm Jenner 1635: macht Rüssbruggen"	130 gl.